Internationale Filmnotizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1943)**

Heft 121

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

simo Girotti sind. Die Geschichte ist dieselbe, die schon im Filme «Le dernier Tournant» mit Corinne Luchaire, Fernand Gravey, Michel Simon erzählt wurde. Aber während im genannten Streifen Pierre Chenals die Handlung sich auf der französischen Riviera abspielte, im Filme Viscontis hat der Roman die Po-Ebene in der Nähe von Ferrara als Schauplatz. Dieser Verpflanzung der Handlung entspricht das Vermögen des italienischen Spielleiters, seinem Schaffen ein echt italienisches Gepräge zu verleihen. Wir sind nicht imstande, eine solche Frage zu beantworten; eines aber ist sicher, nämlich die Tatsache, daß Clara Calamai, wie sie in diesem Roman erscheint, eine neue Seite ihrer Persönlichkeit offenbart und daß der Film ein neues, originelles Licht auf die Beziehungen des vom Winde verwehten menschlichen Geschickes mit seiner verzweifelten Hilfslosigkeit zur Natur wirft.

«Ossessione» wird hoffentlich einen Wendepunkt in der italienischen Filmproduktion darstellen. Sein Regisseur gehört mit den Verfassern des Drehbuches und mit dem Regisseur von «La bella addormentata», Luigi Chiarini, dem Leiter der Filmakademie in Rom, jener Schar der Filmtheoretiker an, die dazu beigetragen haben, die Aufmerksamkeit von immer breiteren Schichten der italienischen Intellektuellen, bei der Beurteilung der Filmproduktion, auf die spezifisch filmischen Momente zu lenken. *Luigi Caglio.*

Eine filmische Gemeinschaftsproduktion Schweiz-Bulgarien

Zwischen der Elite-Film A.-G., Zürich, in deren Verleih eben der erste Westschweizer Spielfilm «Manouche» der Sarco-Produktion erschienen ist, und der Vasoff-Filmproduktion in Sofia ist soeben ein Vertrag zustandegekommen, der für die Dauer von drei Jahren eine Gemeinschaftsproduktion der beiden Firmen vorsieht. Im Rahmen dieses Abkommens werden *Filme* von internationalem Niveau in mehreren Versionen hergestellt. Laut Vertrag werden die ersten Dreharbeiten in der Schweiz gemacht werden.

INTERNATIONALE FILMNOTIZEN

Deutschland

Zwischenfall bei einer Filmaufnahme.

In Nimptsch in Schlesien wurde, wie die «Nachtausgabe» meldet, bei Außenaufnahmen für den Terra-Film «Zirkus Renz» die Schauspielerin Angelika Hauff von einem durch das dargestellte Jahrmarktstreiben gereizten und erregten Bären angefallen und verletzt. Sie fand Aufnahme im Krankenhaus des Ortes.

Ein Doppelgänger von Hans Albers.

Der Hamburger Seemann Hannes, der als Stimmungssänger im «Hippodrom» auf der Großen Freiheit hängen geblieben ist — Hans Albers spielt diese Rolle in dem Farbfilm der Terra «Große Freiheit» unter der Regie von Helmut Käutner — hat einen Bruder Jan. Man verpflichtete für die Rolle des Jan einen Darsteller, der eine frappante Albers-Aehnlichkeit mitbringt: Kurt Wieschala könnte tatsächlich der jüngere Bruder von Hans Albers sein. Der Schauspieler Wieschala, der auch noch in anderen Künsten, zum Beispiel in der Graphik, Beträchtliches leistet, freut sich schon auf die Ueberraschung des Publikums bei dieser Szene.

Kroatien

Errichtung einer kroatischen Filmstadt.

Nach einer offiziellen Mitteilung aus Zagreb soll in der Nähe des unweit der kroatischen Hauptstadt gelegenen Städtchens Samobor eine aus mehreren Großateliers bestehende «Filmstadt» errichtet werden. Die staatliche Filmstelle hat eine Konkurrenz ausgeschrieben, deren Resultat die Grundlage für den Auf- und Ausbau einer nationalen Filmindustrie bilden soll.

Amerika

Ein Tonfilm-Verbrecheralbum.

Auf Anregung des amerikanischen Polizei-Obersten Norman Schwartzkopf beabsichtigt die Polizei des Staates New Jersey, versuchsweise als Neuerung ein «Tonfilm-Verbrecheralbum» einzuführen, das auf einem der Radio Corporation of America gehörigen Patent beruht. Die neue Identifizierungsmethode soll das Wiedererkennen einer Person auch dann gewährleisten, wenn sie ihr Aeußeres vollständig verändert hat, da die Tonfilmaufnahmen alle Eigenheiten der Bewegung, des Tonfalls und der Erscheinung so untrüglich festhalten, daß ihre Fälschung oder Maskierung unter keinen Umständen möglich wäre. Die Aufnahmen werden auf einen mit bestimmten Gradeinteilungen versehenen Film gemacht, mit dessen Hilfe auch ein genauer Vergleich der Größenverhältnisse ermöglicht wird.

Dänemark

In den dänischen Ateliers herrscht reges Leben. Zurzeit werden etwa sieben Filme gedreht und weitere stehen vor ihrer Erstaufführung. Die dänischen Kinos dürfen in den Sommermonaten bis um 22.30 Uhr spielen, während die Kopenhagener Theater im Winter um 22 Uhr schließen.

Das vornehme Kopenhagener Theater «Grand» feierte kürzlich sein 20jähriges Jubiläum und zwar unter derselben Direktion, nämlich unter der Leitung von Urban Gad, dem früheren, auch in Deutschland sehr bekannten Filmregisseur, dem Gatten Asta Nielsens.

*

Die dänische Regierung läßt seit mehreren Jahren Kurzfilme von kulturell aufklärendem Charakter herstellen, und zwar durch die Abteilung «Dansk Kulturfilm» und den Kurzfilmausschuß des Staates.

Die dänische Wirtschaft hat der Kurzfilmproduktion gegenwärtig erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt.

Großbritannien

In dem am 31. März beendeten Berichtsjahr hat der Anteil der registrierten britischen Kurzfilme auf 25,11 % zugenommen, während ihre Mindestquote 15 % beträgt. Die Länge der britischen und ausländischen Kurzfilme betrug 0,160 bezw. 0,478 Mill. ft. Die Spielfilme dagegen sanken unter ihre Mindestquote von 20 % auf 18,03 %.

Spanien

2 Millionen Peseten für die besten spanischen Filme.

Nach einer Verfügung des spanischen Handelsministeriums gelangen im Monat Juni 10 Geldpreise von insgesamt 2 Millionen Peseten für die besten spanischen Filme zur Verteilung, die während des letzten Jahres hergestellt wurden. Die Auswahl der Preisträger trifft das Nationale Filminstitut. Mit dieser Maßnahme soll die nationale Filmproduktion in Spanien gefördert werden. *(Filmkurier.)*